



BISERICA FORTIFICATĂ DIN SENEREUŞ | KIRCHENBURG ZENDERSCH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judeţul Mureş](#) | [Senereuş \(Zendersch\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002 | S.832

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Dorf liegt südöstlich von Rode und südlich von Bladenmarkt in einem linken Seitental der Kleinen Kokel. Die Kirchenburg liegt im Osten des Dorfes auf einer Erhebung.

Die mittelalterliche Kirche war von einem Bering umgeben und mit drei Türmen verstärkt. Im Südwesten der Torturm (heute Glockenturm) mit 4 Etagen mit Schießcharten. Die 5te Etage besitzt einen Fachwerkwehrgang. Der Südturm springt zur Hälfte vor die Mauerflucht der Ringmauer. Die 3 Etagen sind jeweils mit Schießcharten versehen. Der Dritte im Nordosten stehende Turm war für Wohnzwecke ausgebaut. Das dritte und vierte Geschoß befinden sich jeweils zwei Schlüsselschießcharten.

Vermutlich war Zendersch eine Sekundärsiedlung der Grundherren von Rode.

Neugotischer Altar von 1884 von Carl Dörschlag aus Hermannstadt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°20'00.1"N 24°38'58.9"E](#)
Höhe: 390 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Kirchenburg_Senereuş \(Zendersch\)](#) auf der Karte von [OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Stiftung Kirchenburgen

RO – 550185 Sibiu / Hermannstadt
Str. G-ral Magheru Nr. 4
Tel: +40 (0) 269 / 22 10 10
[Die Stiftung Kirchenburgen \(kirchenburgen.org\)](#).



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Senereuş (Zendersch) liegt an der 61.
Parkmöglichkeit am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Schlüssel sind bei Herrn Florin Kadar
Tel: +40/740/359 582
Haus Nr. 128
Weiterführende Informationen und [Kontaktdaten der Kirchenburg Senereuş \(Zendersch\) auf der Homepage "Die Stiftung Kirchenburgen \(kirchenburgen.org\)"](#)



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



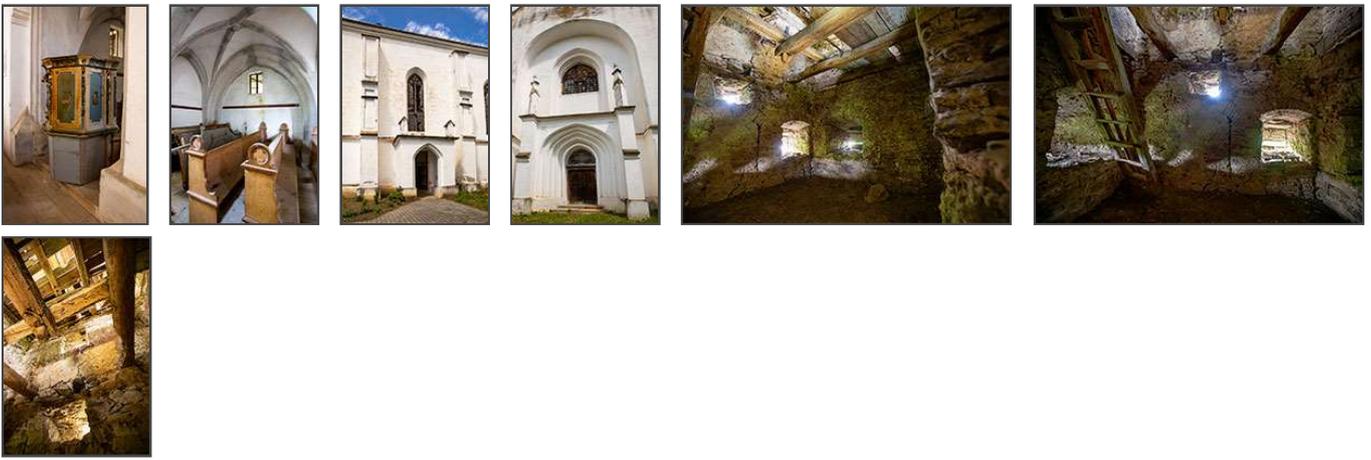
Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

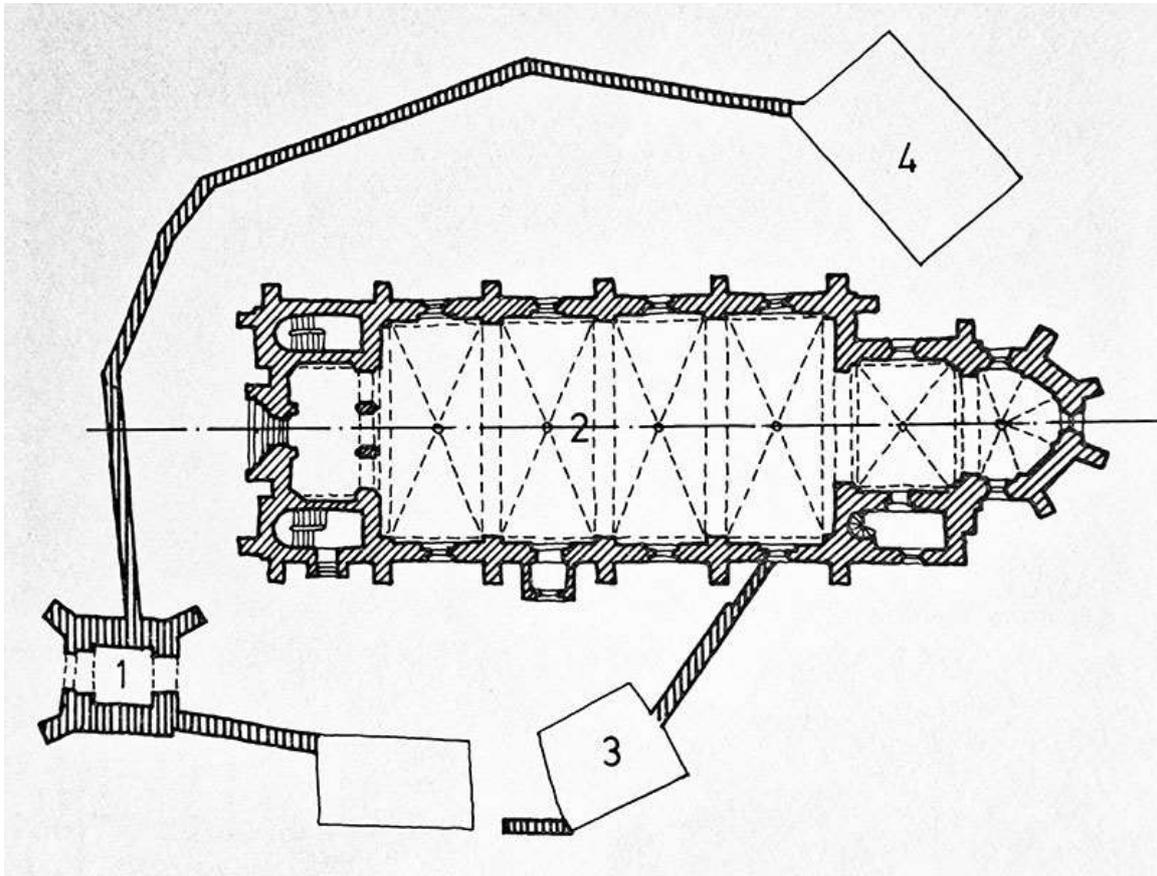
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002 | S.832

1. Glockenturm
2. Neugotische Kirche
3. Wehrturm
4. Nordostbastei

Historie

1430 Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Zenaweres.

1501 Zendersch ist im Besitz der Hetzeldorfer Grafen.

1540 Erbauung des Glockenturmes (Torturm).

1553 Erbauung des Nordostturmes.

1603 Georg Basta verleiht Zendersch an die Stadt Schäßburg.

1751 Beginn des Prozesses mehrerer Dörfer der Kokelberger Komitates gegen ihre Grundherren.

1793 Aufgrund der Landtagsbeschlüsse beginnen Teilungskommissionen mit der Aufteilung der Wälder und Hutweiden unter den Adligen der dreizehn Dörfer. Den Bauern werden die Weingärten und durch Rodung erworbene Freigründe weggenommen. Die Adligen sitzen in die Dörfer und bauen ihre eigenen

Gutshöfe.

Um 1795 kommt es deshalb in Nadesch und Zendersch zum Aufstand. Das Militär beherbergt für drei Monate in den Orten und nimmt die 13 Altschaftmitglieder fest und hält Sie 7 Wochen gefangen.

1868 Abtragung der östlichen Ringmauer um für den Chor der neugotischen Kirche Platz zu schaffen.

1870 Die alte Kirche wird abgetragen.

1870-1873 Bau der heutigen neugotischen Saalkirche. In der zweiten Hälfte des 19. Jhdt. gelingt es der Gemeinde Zendersch, den gesamten Allodialbesitz der Grundherrschaften aufzukaufen.

1971 Feststellung von Bauschäden an der Westfront der Kirche.

1975 Die Kirchenburg wird renoviert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und [Die Stiftung Kirchenburgen \(kirchenburgen.org\)](#).

Literatur

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002 | S.831-833

Fabini, Hermann - Die Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen | Sibiu, 2013 | S.168

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Kontaktdaten der Kirchenburg Senereuş \(Zendersch\) auf der Homepage "Die Stiftung Kirchenburgen \(kirchenburgen.org\)"](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.05.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.05.2023 [SD]

